

Unsere Freude wird immer größer, wenn sozial aktive Gäste, wie Bobingen's Bürgermeister Bernd Müller, der am 11.12.2011 mit uns frühstückte und unsere Vereinsarbeit belobigte und die Wichtigkeit solcher Begegnungen zum Kennenlernen betonte. Desweiteren überraschte uns auch Wehringens Bürgermeister Manfred Nerlinger, der am 22.1.2012 zum Frühstück kam und uns gelobt hat, für unsere vorbildlichen Aktivitäten. Er bestätigte, dass die Teilnahme an solchen Ereignissen, gegenseitige Toleranz und Respekt, schafft.

Ich freue mich als Vorsitzender Arif Diri immer, wenn Vertreter von Schulen, Vereinen, Glaubengemeinschaften und der umliegenden Gemeinden am Frühstück teilnehmen, um sich ein wenig näher zu kommen und sich besser kennenzulernen. Nur so kann es uns bei kulturellen und religiösen Unterschieden gelingen, das Gegeneinander, das Ab- und Ausgrenzen abzubauen und ein sinnerfülltes Miteinander und Füreinander aufzubauen. Ein langer Weg, eine Herausforderung für den Freundschaftsverein.

Die nächste Begegnung beim Frühstück ist am 18.03.2012, von 10:00 bis 12:00 Uhr im Restaurant Divan in Bobingen. Es wird dieses Mal wieder ein Überraschungsgast dabei sein.

Deutsch-Türkische Frauengruppe

Von Anfang an positionierte sich die deutsch-türkische Frauengruppe mit Leiterin Suna Aslan in den Reihen des Vorstands des Deutsch-Türkischen Freundschaftsvereins, der insbesondere die sozialen und kulturellen Beziehungen verbessern und ausbauen möchte. Sie tragen alle Aktivitäten des regen Vereinslebens mit und etablierten inzwischen eine aktive Frauengruppe innerhalb der Vereinsstruktur. Eines der nächsten Ziele wird der Kontaktaufbau zu anderen Bobinger Frauengruppen sein.



v.l.: Hacer Asci, Petra Schnock, Suna Aslan, Leyla Diri, Fatma Akca, Anna Kemper, Reinhold Lenski.

Insbesondere engagieren sich nun unter der Leitung von Suna Aslan mehrere Frauen an einem Geschichtsprojekt, das von Reinhold Lenski in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Bobingen aufgebaut und begleitet wird. Das Projekt „Stadt.Geschichte.Zukunft – Alltag türkischer Frauen in Bobingen“ ist Teil eines bayernweiten Geschichtsprojektes des „Arbeitskreises für gemeinsame Kulturarbeit Bayerischer Städte“. Im Rahmen des Projektes erarbeiten türkische Frauen einen Gesprächsabend, der mit dem Thema: Familientrennung, Erziehung, Haushalt, Familie, Feste, Brauchtum und Sprache, den Alltag der inzwischen in drei Generationen hier lebenden türkischen Frauen transparenter macht und vermittelt. Einige Vorbereitungstreffen sind bereits abgehalten worden und die Ergebnisse machen neugierig auf den 24. Mai um 19.00 Uhr in der Mittleren Mühle. Dann werden die Frauen die Erfahrungen von drei Generationen erzählen und eine offene Diskussion schließt sich bei kulinarischem Angebot an.

Drei neue Danträger in der TAEKWON-DO SCHULE BOBINGEN

Deutschlands Prüfer Nr. 1, Herr Jakob Beck, war zu Gast in der Taekwon-Do Schule Bobingen e.V. und konnte das Können der

Schülerinnen und Schüler abprüfen. Durch die guten Leistungen der Kinder fiel es dem Prüfungskomitee nicht allzu schwer, gute Noten zu vergeben.

In der Gruppe 2, bei den Erwachsenen, waren die Bedingungen einiges schwieriger, denn dort forderte man zu den Pflichtübungen (Formen, Hyong, Kampf) auch noch mehrere Bruchtests. Mit verschiedenen Handtechniken und unterschiedlich gesprungenen Fußkicks mussten die Bretter durchschlagen werden. Selbst diesen Test haben alle bestanden und wurden von den Zuschauern mit kräftigem Applaus belohnt.

Ganz hervorragende Leistungen zeigten die drei Schwarzgurtprüflinge in den Disziplinen Taekwon-Do sowie in der Selbstverteidigung. Dass selbst Herr Beck, der Gründer des Allkampfsystems, lobende Worte für die drei Prüflinge fand.

Nach fast dreistündigem Prüfen kam für alle TeilnehmerInnen der entscheidende Moment, die Vergabe der Urkunden, als Auszeichnung zur bestandenen Gürtelprüfung.

Einen weiteren Schritt zum gezielten Meistergrad bestanden Christoph Kienle durch seine Prüfung zum 1. Dan TKD, Sonja Kienle zu ihrem 2. Dan TKD und Richard Lebel zu seinem 4. Dan in TKD.



Starke Leistungen beim Crosslauf

Mit einer überzeugenden Vorstellung machten die Leichtathleten des TSV Bobingen bei den Schwäbischen Crosslaufmeisterschaften in Untermeitingen auf sich aufmerksam. Der starke Schneefall hatte den 1.440 Meter langen Rundkurs über Nacht in eine anspruchsvolle Strecke verwandelt, auf welche zunächst



die Jüngsten geschickt wurden. Dabei glänzte zuerst die 10-jährige Hannah Gruber als Gewinnerin der Alterklasse W10 mit einem tollen Lauf in guten 7:18 Minuten. Zusammen mit Viktoria Seefried (7:33 min.) und Laura Oettinger (8:30 min.) erreichte

das Trio in der Mannschaftswertung den dritten Platz. Die Bobinger Jungs der Alterklasse U12 wollten da natürlich nicht zu-

rück stehen und legten gleich nach. Moritz Novak holte sich den Sieg bei den 10-jährigen in starken 6:10 min. und Simon Heitzenröther wurde knapp dahinter in 6:12 min. Zweiter in der Alterklasse M11. Zusammen mit Valentin Hoffmann (7:17 min.) erreichten die Bobinger Jungs ebenfalls den dritten Platz in der Mannschaftswertung.



Aller guter Dinge sind drei: einen weiteren dritten Platz gab's für die Mannschaft bei den Schülern U14 mit Daniel Hitzelberger (6:24 min.), Matteo Heiß (6:26 min.) und Dirk Böttner (6:52 min.).

Stefanie Müller dominiert Frauenkonkurrenz

Die Jugendlichen und Aktiven hatten den Rundkurs zweimal zu durchlaufen und somit eine Streckenlänge von 2.880 m zu bewältigen. Die in diesem Jahr in die Frauenklasse aufgerückte Stefanie Müller dominierte souverän die weibliche Konkurrenz und wurde in starken 10:44 min. Gesamtsiegerin. Triathletin Gabriela Harnischfeger gab ihr Debüt im Crosslauf und über-